Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

HITTE HATTE

Heft 03 | 11 25. März 2011 Tarrenzer Dorfzeitung Jahrgang 14

Die HitteHatte Redaktion traf sich mit den Vereinen im neuen Sitzungssaal

Foto: Marco Donnemiller

Die Repräsentanten der Tarrenzer Vereine bei den Erläuterungen der Redaktion, angeführt von Jürgen Kiechl

Die HitteHatte Redaktion lud zu einer Vereins-Info-Sitzung, bei welcher das Prozedere und wichtige Details zur Verfassung von Artikel und Bildern an die HitteHatte geklärt wurden. Layouterin Christiane Kurz, die ehrenamtlichen Redakteure Roland Flür, Marco Donnemiller, Julia Schönnach, Mike Baumann und Jürgen Kiechl vertraten die HitteHatte im neuen Sitzungssaal des Gemeindehauses. Ein von Redakteur Roland Flür ausgearbeitetes Handout sollte helfen, effektiv und unkompliziert seine Botschaften an die Dorfzeitung zu senden. Auch die Direktorin der VS, Isolde Kranewitter, und Kindergartenleiterin Margot Schagowetz interessierten sich für das Tarrenzer Gemeindeblatt. E-Mail-Adressen und Vereinsverantwortliche wurden auf einer Liste zusammengefasst, die dann allen Vereinen als Kontaktbuch im Dorf dienen soll. Die dorfinterne Kommunikation wird dadurch sehr erleichtert. Quasi auf Knopfdruck können in Zukunft alle Vereine, die Schule und der Kindergarten über Veranstaltungen oder Aktivitäten untereinander informiert werden. An diesem Abend verhinderten Vereine werden die Unterlagen auf dem Postweg übermittelt. (örg)

In dieser Ausgabe

Stierer´s Lois 2
Impressum 2
Müllinfos 2
Rauchfrei 2
Zu verkaufen 2
Buch des Monats 3
Volksschule 3
Pfarrblatt 4
Kreuzwege und Beichte 5
Danke 5
Pfarrwallfahrt 5
Blutspenden 5
Karwoche 6
Palmsonntag 6
Tanzabend 6
Buchstabenmuseum 7
´s Chaoseck 7
Fasnachtshaus Nassereith 8
InsriX 8
Oster-Backkurs 9
Pensionistenverband 9
Zivilcourage 9
Ehrungen 9
Obfrauwechsel 9
FF Tarrenz 10
Jugendblasorchester 11
Auskehren 11
Hundehütte 11
Lesung/Köhle 11
Vision für Afrika 12
Bezirksmeisterschaft 13
Gildenmeisterschaft 13
Nachruf Greti Raffeiner 13
Tirol-Cup 14
Hobby-Schützen 14
Ponyreiten 14
Gurgltaler Meisterschaft 14
Nachtschilauf 15
Saisonabschluss 15
Gurgltaler Meisterin 2011 15
Zwiderwurz 16
Laberasunntig 16
Krabbelstube-Tanten 16
Tanzparty 16
Wochenend-Dienste 16

BAUUNTERNEHMEN
Projekteur GR
NoWo-Bau
A-6464 Tarrenz
Wiesenbach 9a
Tel./Fax 05412/64786
Mobil 0676/4613739
www.nowobau.at
e-mail:office@nowobau.at
NEUBAU-UMBAU-RENOVIERUNG-SANIERUNG

Stierer´s Lois

Was immer ein Völkchen begehrt, es wird vom Parlament erhört: dort weards gschwind vorgelesen – und des wär´s dann wieder gwesn!

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Tarrenz

Redaktion:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür (mac), Beda Widmer (beda), Mike Baumann (bau), Richard Flür (richo), Iris Rataitz-Kiechl (i.ra-kie), Julia Schönnach (loju), Marco Donnemiller

Freie Mitarbeiter:
Elke Kirschner (elke), Michaela Wuzella (mi), Kurt Lung (LuKu), Nathalie Posch (nap), Christoph Immler (ci), Christiane Kurz (cK)

Layout:
Christiane Kurz

Anzeigenannahme:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
HitteHatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 22. April, 20.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 29. April

MÜLLINFO - Bauschutt

Bauschutt kann in **kleinen Mengen** (ca. 1-2 Kübel, Mörteltrog) am Recyclinghof Tarrenz, zu den üblichen Öffnungszeiten, über den zur Verfügung stehenden Großcontainer kostenlos entsorgt werden. Größere Mengen können ab sofort nicht mehr angenommen werden.

Größere Mengen sind über die Fa. Doblander Armin bei der Wertstoffsammelstelle Klammenbach zu entsorgen.

Die Anlieferung kann nach telefonischer Vereinbarung mit Hr. Doblander Armin 0650 3732281 erfolgen.

Fa. Doblander Armin:
6464 Tarrenz - Dollinger Gewerbegebiet 61
Tel. 05412/61643, Fax 05412/61643-12, info@doblander.at

Der Bauschutt muss getrennt nach Beton, Fliesen und roten Ziegeln angeliefert werden und darf keine organische Stoffe (z.B.: Heraklitt, Plastik, Holz etc.) enthalten. Verunreinigter Bauschutt kann nicht angenommen werden.

Der derzeitige Preis beträgt EUR 58,00/to zuzüglich 20 % MwSt.
der Bauschutt darf nicht mehr als 10% Verunreinigung aufweisen.

Der Bevölkerung von Tarrenz wird auf diesen Preis eine Ermäßigung von 20% gewährt. (bau)

MÜLLINFO - Gelber Sack

Verpackungsabfälle werden in der Gemeinde Tarrenz über den „Gelben Sack“ gesammelt.
Die Entsorgung des gelben Sackes **muss** über die **Haussammlung** erfolgen. Nur in **Ausnahmefällen** kann der gelbe Sack beim Recyclinghof angeliefert werden. Bei Nichteinhaltung kann die Haussammlung nicht weiter durchgeführt werden. (bau)

MÜLLINFO - Strauch- und Baumschnitt

kann in kleinen Mengen (ca. 1 PKW-Anhänger) am Recyclinghof Tarrenz, zu den üblichen Öffnungszeiten, über den zur Verfügung stehenden Großcontainer kostenlos entsorgt werden. Für größere Mengen an Strauch- und Baumschnitt wurden folgende Termine festgelegt:

Termine Frühjahr 2011:
6. + 8. April, 13. + 15. April und 20. + 22. April
zu den üblichen Öffnungszeiten

Die Termine zur Entsorgung von Strauch- und Baumschnitt in größeren Mengen werden jährlich bekannt gegeben. (bau)

„Rauchfrei in fünf Stunden“

Die „Plattform Rauchfreie Gemeinde“ bietet am

Samstag, den 26. März,
um 09.55 Uhr im
Hotel Tramserhof,
Tramserweg 51,
6500 Landeck,

ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ an.

Seminarleitung: Herr Werner Niksic. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter:

Tel. 0800-21 00 23 kostenfrei

Zu verkaufen!

Jagd- und Sportwaffen
Enfield Jungle Carbine 308 Win
Pistole Vektor SP1 Sport 9 mm P

Nur an Berechtigte!
Nähere Informationen unter
Tel. (0660) 5534289

Zu verkaufen!

- **1 zweiteilige Buffet-Kredenz** im ländlichem Stil
  Eiche massiv - zweiteilig, Vitrine mit Butzenglas!, sehr gut erhalten (EUR 30,–)
- **1 Kommode** - Eiche massiv, sehr gut erhalten (EUR 10,–)
- **1 Couchtisch** mit Marmorplatte, sehr massiv, mit wunderschön gedrechselten Füßen (EUR 20,–)

Tel. 65014 od. 0699-11157532

Tschirgantteilwald zu verkaufen!

8,5 ha (nicht nur an Landwirte)!
Tel. 0676/4549666

BIBLIOTHEK Tarrenz

Ein Winter mit Baudelaire

Harold Cobert

Herbst in Paris. Für Philipp gerade eine schlechte Zeit. Seine Frau und er lassen sich scheiden, er muss aus der gemeinsamen Wohnung ausziehen, hat aber noch keine neue gefunden. Schweren Herzens verabschiedet er sich von seiner über alles geliebten Tochter Claire. Und dann wird zu allem Übel sein Arbeitsvertrag nicht mehr verlängert. Ohne Arbeit findet er aber keine Wohnung, denn jeder Vermieter möchte Sicherheiten. Philipps finanzielle Mittel gehen dem Ende zu und ein Leben auf der Straße beginnt. Es ist ein gesellschaftlicher Abstieg, der ihm jegliche Würde nimmt. Er sieht keinen Ausweg mehr. Mittlerweile ist es Winter geworden. Seine Streifzüge durch Paris sind mühsam und der Kampf um einen Schlafplatz ist lebensnotwendig. Die Begegnung mit dem Hund namens Baudelaire lässt ihn optimistischer werden. Er liebt seinen Begleiter, der ihm zugleich neue Perspektiven eröffnet. Und so sieht es allmählich sogar so aus als ob sein größter Wunsch Wirklichkeit werden kann: seine Tochter wieder umarmen zu können.

(elke)

Die Volksschüler feierten Fasching

Die Volksschulkinder bedanken sich beim BM-Rudolf Köll für Krapfen und Limo sowie bei den Lehrpersonen und den Elternvertreterinnen für das Organisieren der Faschingsfeier. Danke! (Gabi Wastian)

Foto: Gabi Wastian

Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der viel gelacht und getanzt wurde.

Eine Straße durch den Turnsaal

Wir lernen mit Julius und seinem Auto, wie wir uns auf der Straße verhalten.

Am Rosenmontag besuchten uns zwei Damen aus Innsbruck - sie fuhren mit ihrem kleinen Auto in unseren Turnsaal! Mit von der Partie war Julius, der ständig alles falsch gemacht hat! Er wusste nicht, dass man einen Kindersitz braucht und dass man sich anschnallen muss - auch die Erwachsenen! Aber wir haben es ihm beigebracht und merken uns, dass Vorsicht und auch Rücksicht auf der Straße ganz wichtig sind! Wir Kinder durften auch mit dem Auto fahren, das war echt aufregend. Bis zum nächsten Mal, Julius!

Foto: VS Tarrenz

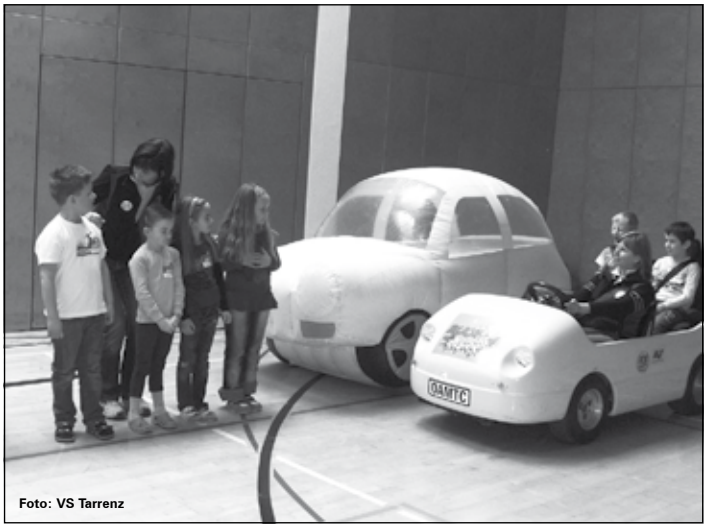
Foto: VS Tarrenz

FUSSPFLEGE & Maniküre
Hermine Nachtschatten
Mühlweg 4b · Tel. 0681/10338138

Elektrofachmann
Installateur
Gasgeräteprüfer
Kaminkehrer
Pangratz Walter
Walter Pangratz
Eberjuweg 13
Tel.: 05412/5434
Mobil: 0664/5295242
e-mail: w.pangratz@aon.at

Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

Fr. 1.4.		**Herz Jesu Freitag**
	19.00 Uhr	Herz Jesu Andacht
Sa. 2.4.		**Hl. Franz von Paola, Priestersamstag**
	18.00 Uhr	Hl. Messe für Ulrich Zoller und Eltern/Elfriede Doblander/Walter und Hubert Perktold und Blanca Zoller
So. 3.4.		**4. Fastensonntag (Laetare)**
	10.00 Uhr	Hl. Messe für Hans Fringer, Familie Morak, Klara und Rudolf Köll/ Anton Lanbach, Helene und Paul Klotz/Anna Prantl/die Heilige Messe wird von den Firmlingen mitgestaltet
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Fröhlich
Mo. 4.4.		
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Di. 5.4.		**Heiliger Vinzenz Ferrer, Ordenspriester und Bußprediger**
	18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr	Hl. Messe für Rosa, Alois und Norbert Baumann/Rosa Huber und Ang./Alois und Maria Fürrutter
Mi. 6.4.		
	15.00 Uhr	Treffen der Erstkommunikanten
	19.00 Uhr	Friedensrosenkranz
Do. 7.4.		**Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester und Ordensgründer**
	19.00 Uhr	Heilige Messe in Obtarrenz für Hans Fringer und Ang./nach Meinung
Fr. 8.4.		
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa. 9.4.		
	14.00 Uhr	Taufe von Maximilian Schagowetz
	18.00 Uhr	Hl. Messe für Bruno Kumpusch/die armen Seelen/Ehrenreich und Anna Fürrutter; Sammlung für das Kirchenheizen im vergangenen Winter
So. 10.4.		**5. Fastensonntag**
	10.00 Uhr	Hl. Messe für Alois und Anna Schlapp/Hermann Guem/Hedwig und Leo Doblander; Sammlung für das Kirchenheizen im vergangenen Winter
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Bruno Kumpusch und Ang.
Mo. 11.4.		**Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer**
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Di. 12.4.		
	18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr	Hl. Messe für Alois Doblander und Großeltern/Julie Sturm/Heinrich Schönnach
Mi. 13.4.		**Heiliger Martin I., Papst. Märtyrer**
	19.00 Uhr	Friedensrosenkranz
Do. 14.4		
	19.00 Uhr	Heilige Messe in Strad für Rudolf Donnemüller, Hilde Walch und Franz Pöll/Christl, Anna und Hermann Reich und Alois und Agnes Ennsmann
Fr. 15.4.		
	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht gestaltet von den Firmlingen; Treffpunkt bei der ersten Station vom Kreuzweg Richtung Obtarrenz; Bei Regen in der Kirche
Sa. 16.4.		
	18.00 Uhr	Hl. Messe für Reinhold Juen/Karl Sturm und Ang./Martha Schaller
So. 17.4.		**Palmsonntag – Heilige Woche – Karwoche; Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**
	10.00 Uhr	Palmweihe beim Trujekreuz und Palmprozession ; Hl. Messe für Josef Monz zum ersten Jahrtag/ Robert Rueland/Rosa Kropf/Familienmesse mit Jugendchor; Sammlung für die Christen und Stätten im Heiligen Land
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Josef und Albina Monz
Mo. 18.4.		
	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Di. 19.4.		
	18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr	Hl. Messe für Paula Höllrigl und Ang./Karl, Sieglinde und Maria Köll/Karl Sturm und verst. Ang. d. Jahrganges 1923
Do. 21.4.		**Gründonnerstag**
	10.30 Uhr	Ministrantenprobe
		DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN; VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN; Zur Feier dieser Tage ist das Heilige Grab aufgestellt
	21.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl: Hl. Messe für verstorbene Seelsorger der Pfarre Tarrenz/Franz Raggl und Ang./Anna Prantl/anschließend Ölbergandacht

Fr 22.4.		**Karfreitag – gebotener Fasttag**
	10.30 Uhr	Ministrantenprobe
	13.30 – 14.30 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
	17.30 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa. 23.4.		**Karsamstag**
	10.30 Uhr	Ministrantenprobe
	13.30 – 14.30 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
		HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
	21.30 Uhr	Die Feier der Osternacht: Feuerweihe und Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauferneuerung – Eucharistiefeier - Speisensegnung; Die Kerzen für die Mitfeier gibt es beim Kircheneingang
So. 24.4.		**Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn**
	10.00 Uhr	Hl. Messe für Hilde, Silvia und Klaus Sailer und Ang./Sigmund Tangl/Johanna und Roman Raggl – mit Speisensegnung; *Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Adolf Kurz*
Mo. 25.4		**Ostermontag**
	10.00 Uhr	Hl. Messe für Konrad Doblander/ Adolf Kurz/Erich, Klara und Beatrix Lung
Mi. 27.4.		
	19.00 Uhr	Friedensrosenkranz
Do. 28.4.		
	19.00 Uhr	Hl. Messe in Dollinger für Fam. Hausegger und Huber/Fam. Waibl und Lanbach/Alois Tiefenbrunner
Sa. 30.4.		
	11.00Uhr	in Dollinger goldene Hochzeit Rudolf und Wilhelmine Waibl
	18.00 Uhr	Hl. Messe für Alfred Tangl erster Jahrtag/Karoline und Robert Lung/ Johann Huber und Ang./Christian Fröhlich zum 20. Jahrtag
So. 1.5.		**Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit. Seligsprechung von Johannes Paul II. in Rom**
	9.00 Uhr	Heilig – Kreuz Prozession und Bachsegnung; Heilige Messe für Paula Höllrigl und Ang./Christl Reich und verst. d. Jahrgangs 1952/ Martha Huber *Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Ulrich Zoller*

Gebetsanliegen des Papstes

1. Die überzeugende Verkündigung des Evangeliums gebe der Jugend Lebensmut und Hoffnung.
2. Die Missionare und Missionarinnen mögen durch die Verkündigung des Evangeliums und ihr Lebenszeugnis Christus zu jenen Menschen bringen, die ihn noch nicht kennen.

Kreuzwege und Beichte

In der Zeit vor Ostern möchten wir auf die Kreuzwege und auf das Sakrament der Beichte hinweisen. Die Kreuzwege finden am Montag und Freitag je um 19.00 Uhr statt und die Beichtgelegenheit jeden Dienstag um 18.30 Uhr.

Danke

Wir bedanken uns für euer großzügiges Herz bei der Caritas Haussammlung. Das genaue Ergebnis war bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Der Erlös wird ausschließlich der Inlandshilfe wie z.B. für die Menschen in akuten Notsituationen, Menschen mit Behinderung, Betreuung alter Menschen zukommen. Vielen Dank auch noch einmal den Haussammlern und Haussammlerinnen.

Vielen Dank auch für das in Anspruchnehmen der Fastensuppe im Pfarrheim. Es konnten EUR 271,-- an das Familienfastenopfer der kath. Frauenbewegung überwiesen werden. Danke an die Firmlinge und deren Muttis für die Bewirtung im Pfarrheim.

Pfarrwallfahrt Assisi

Die Information und das Anmeldeformular zu dieser Pfarrwallfahrt liegen in der Kirche auf. Der Anmeldeschluss ist der 16.4.2011. Herzlich laden wir euch zu dieser Pfarrwallfahrt ein.

Die Feier der Karwoche

Acht Tage vor dem Osterfest ist Jesus feierlich in Jerusalem eingezogen, um dort nach dem Willen des Vaters für die Menschen zu sterben und auferweckt zu werden. Darum beginnt mit dem Palmsonntag die „Heilige Woche". Im Deutschen wir sie meist Karwoche (Trauerwoche) genannt. Sie ist jedoch mehr: sie feiert den großen Sieg Christi über Sünde und Tod, wie der Palmsonntag mit dem königlichen Einzug des Herrn zeigt.
Mit der Abendmesse am Gründonnerstag beginnt das österliche Triduum. Es umfasst den Karfreitag, den Karsamstag und den Ostersonntag und feiert das Leiden und Sterben, die Grabesruhe und die Auferstehung Christi.

Taufe und Buße

In besonderer Weise werden in der österlichen Bußzeit die Taufbewerber auf ihre Taufe in der Osternacht vorbereitet. Mit ihnen zusammen besinnt sich die Gemeinde der schon Getauften auf die eigene Taufentscheidung und erneuert sie. Alle hören eifriger als sonst das Wort Gottes, sie vernehmen darin den Ruf zur Umkehr und die Aufforderung zur tätigen Liebe. Im Sakrament der Buße werden sie mit der Kirche und mit Gott versöhnt. Die Gemeinde versammelt sich zur Eucharistie, damit sie wie Elia in der Kraft der Gottesspeise dem österlichen Ziel zuwandern kann. So gehen alle mit Christus den Weg nach Jerusalem, den Weg des Kreuzes zur Auferstehung.

Gründonnerstag

Weil nach jüdisch – antiker Vorstellung der Tag mit dem Vorabend beginnt, zählt auch der Abend des Gründonnerstags bereits zu den drei heiligen Tagen. Dies ist auch inhaltlich gerechtfertigt, weil im Letzten Abendmahl Jesu Hingabe im Opfertod sakramental vorausgenommen wird und mit dem Ölbergleiden die eigentliche Passion beginnt.
Die Abendmahlmesse soll die einzige an diesem Tage sein.
Mit diesem Gottesdienst verbindet sich die Sitte der Fußwaschung nach dem Evangelium. Nach dem Schlußgebet wird der Leib des Herrn an den Seitenaltar übertragen und der Altarschmuck entfernt. Die Gemeinde gedenkt des Ölbergleidens.

Karfreitag

Am Karfreitag und Karsamstag kennt die Kirche keine Eucharistiefeier. Am Karfreitag versammelt sich die Gemeinde zu einem Gottesdienst, in dem sie dankbar des Herrenleidens gedenkt. Nach der Prostratio (lat. Niederwerfen) vor dem ungeschmücktem Altar und dem einleitenden Tagesgebet folgt der Wortgottesdienst mit zwei Lesungen, Passionsbericht nach Johannes und die „Großen Fürbitten"
Die Kreuzverehrung bildet den zweiten Teil der Feier. Ein Kruzifix wird in den Altarraum gebracht und dort enthüllt und gezeigt. Dann kommen alle Mitfeiernden zu diesem Kreuz und verehren es durch die Kniebeuge.
Es folgt die Kommunionfeier und das abschließende Segnungsgebet.

Karsamstag

Am Karsamstag als Tag der Grabesruhe bleibt der Altar leer. Die Kirche weilt betrachtend am Grab Christi und sinnt nach über das Geheimnis seines Leidens und Sterbens.

Ostersonntag

Die Feier beginnt in der Osternacht vom Karsamstag auf Ostersonntag mit einem Gottesdienst (Ostervigil). Die Liturgie der Ostervigil besteht aus vier Teilen: Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufe bzw. Tauferneuerung und Eucharistiefeier.

Lichtfeier

Neben der Kirche wird ein Feuer angezündet, dann gesegnet mit einem Lob- und Dankgebet. Eine neue Kerze wird daran angezündet. Anschließend folgt die Prozession in die unbeleuchtete Kirche. Der Diakon (oder der Priester) ruft dreimal „Lumen Christi", während er mit der Osterkerze zum Altar schreitet. Die Gemeinde antwortet darauf „Deo gratias" Bei diesem Vorgang wird das Licht der Osterkerze an die Gläubigen weitergereicht, der Kirchenraum erhellt sich dadurch feierlich. Es folgt das feierliche Osterlob, auch Exultet genannt.

Wortgottesdienst

Dieser unterscheidet sich durch seine vielen Lesungen (6 bis 9 Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament). Auf jeden Fall wird der Durchzug des Volkes aus Ägypten durch das Tote Meer (aus der Sklaverei zur Freiheit, aus dem Tod ins Leben) verkündet. Nach der letzen Lesung stimmt der Priester das Gloria an, bei dem erstmals die Orgel spielt und die Glocken erklingen. Erstmals wird auch das Halleluja wieder gesungen.

Taufe bzw. Tauferneuerung

Durch die Auferstehung Christi können auch wir zu neuem Leben auferstehen. Es folgt die Allerheiligenlitanei, dann die Segnung des Taufwassers. Sind Taufwerber anwesend, wird nun ihre Taufe vollzogen. Danach erneuert die Gemeinde ihr Taufversprechen.

Eucharistiefeier

Wir wünschen allen eine gesegnete Fastenzeit und frohe Ostern! Pfarrer Josef Ahorn und Pfarrassistent Jürgen Kleiner

Palmsonntag

Traditionell werden auch heuer wieder am Palmsonntag die Träger der 10 größten Palmlatten zu einem „Würstl und Getränk" beim „BARGER" eingeladen.

Bgm. Köll Rudolf

Tanzabend für alle

Wir laden alle Musik- und Tanzbegeisterten
zu einem gemütlichen Tanzabend
am Samstag, den 2. April im Hotel Gurgltaler Hof ein.
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 3.00 Euro
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung.
Martin und Susanne

Von Amts wegen museal Wer A sagt, muss auch Gemeindeamt sagen

Gemeindeamt-Fragment nun in Berlin

Geniale Ideen entstehen meist aus einer guten Stimmung heraus, so auch beim Buchstabenmuseum. Ausgangspunkt war die Begeisterung für Typografie sowie die Sammelleidenschaft für Zeichen aus dem öffentlichen Raum. Im Jahr 2005 gründeten Barbara Dechant und Anja Schulze den gemeinnützigen Verein Buchstabenmuseum e.V. Ziel des Museums ist die Bewahrung, Restaurierung und Ausstellung von Buchstaben aus Berlin und dem Rest der Welt. Zudem werden die individuellen Geschichten, die typografischen Eigenheiten und die Herstellungsprozesse aufgearbeitet und dokumentiert.
2008 wurde die Sammlung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Typobegeisterte aus aller Welt gehören seither zu den Besuchern und Besucherinnen.
Hunderte Buchstaben konnten bereits vor Verwitterung oder endgültiger Verschrottung gerettet werden. Noch besteht die Sammlung in erster Linie aus Fundstücken aus Berlin und dem Umland.
Den aktuellen Neuzugang verdankt das Museum der Gemeinde Tarrenz. Dieser Schriftzug wurde ca. 1973 vom Lichthaus Haid (Innsbruck) angefertigt.
Das Buchstabenmuseum freut sich sehr über weitere Hintergrundgeschichten oder persönliches Bildmaterial zu diesem Exponat.
www.buchstabenmuseum.de

(Barbara Dechant)

Foto: Buchstabenmuseum

Den alten Tarrenzer Gemeindeamt-Schriftzug kann man nun im Buchstabenmuseum in Berlin bewundern.

Foto: Buchstabenmuseum

Das Schaudepot befindet sich in der Karl-Liebknecht-Str. 13, 10178 Berlin-Mitte, Berlin Carré, 1. OG, U+S Alexanderplatz.

Foto: Buchstabenmuseum

Vom „Großbuchstaben" bis zum „Kleinbuchstaben" wird gesammel.

´s Chaoseck

Der (japanische) Generalsekretär der IAEA (International atomic energy agency) stellt sich her und erklärt, die Ursachen für die atomare Katastrophe seien weder technisches noch menschliches Versagen, sondern eine nicht vorhersehbare Naturgewalt!

Da muss man doch an Albert Einstein denken, der meinte, die menschliche Dummheit sei unendlich wie das Universum, wobei er sich bei letzterem noch nicht ganz sicher sei.

Tatsache ist, dass sich die Natur nicht an die Vorgaben der Atomlobby gehalten hat und sie wird sich auch in Zukunft nicht daran halten. Das Erdbeben war halt stärker wie vorgesehen!

Max Thürkauf, einst selbst erfolgreicher Atomphysiker, hatte erkannt, in welche Sackgasse diese Technologie führt, sich abgewandt und in Folge in seinen philosophisch-religiösen Schriften den ursächlichen Materialismus und die „Alles ist machbar"-Ideologie ad absurdum geführt. Immer wieder hat er den „Mut zur Demut" postuliert, ist doch der Übermut und das Nichthinnehmenwollen einer göttlichen Ordnung ein menschliches Grundübel.

Leider ist auch in Zukunft keine Einsicht der Atom-Lobbyisten zu erwarten!

Übrigens: Wo endlagern eigentlich die Japaner ihren Atommüll?

(Beda)

Besuch des Fasnachtshauses Nassereith

Der Einladung von Hans Senn folgend, besuchte am 02. Februar 2011 eine 17 Mann starke Abordnung aus Tarrenz das Fasnachtshaus in Nassereith.

Altobmann Johann Sterzinger führte in gekonnt humoristischer Weise durch das Haus und gewährte interessante Einblicke in die Geschichte des Nassereither Schellerlaufen. Aufgrund seines langjährigen Engagements als Fasnachtsobmann wusste dieser über einige, nicht alttägliche Gegebenheiten zu erzählen.

Das abschließende Buffet ermöglichte noch reichlich Gelegenheiten für Diskussionen und Meinungsaustausch. (Andreas Köll)

Foto: Andreas Köll

Foto: Andreas Köll

Foto: Andreas Köll

„InsriX“ nun auch beim „Wörle“

Das bäuerliche Direktvermarktungsprojekt „insriX“ des Vereines „Bauernland Gurgltal-Imsterberg“ eröffnete nach der Imster Bäckerei Jonak nun auch eine Verkaufsstelle in Tarrenz. Mit dem SPAR-Markt von Marcus Wörle, der also Vorreiter in dieser Thematik gilt, fand man den richtigen Partner.

Foto: insrix

Feierten den „insriX“-Start im SPAR-Markt Wörle: Gastgeber Marcus Wörle, LK-Präsident Josef Hechenberger, BM Rudl Köll, Kassierin Alexandra Hauser-Tangl und Jungbauer Bernhard Kuprian (v.l.).

Seit der Eröffnung der Verkaufsstelle in der Bäckerei Jonak am 18. Jänner ist „insriX“ in aller Munde. Damals wurde mit viel Prominenz auch die Homepage der Öffentlichkeit präsentiert. Die Resonanz sei enorm gewesen, berichtet Obmann Hubert Daum: „Den Medien haben wir es zu verdanken, dass dieses Projekt ungeahnte Dimensionen angenommen hat. Eine Flut an Gratulationen per Mail und Telefon unter anderem aus Wien und aus dem Ausland. Sogar Fritz Gurgiser gratulierte. Das Highlight war natürlich der Bericht in „Tirol heute“. Im ersten Monat verzeichnen wir über 3000 Zugriffe auf unsere Website!“

Der Verein hat immerhin 23 Mitgliedsbetriebe aus Nassereith, Tarrenz, Imst und Imsterberg mit über 40 verschiedenen bäuerlichen Produkten. Mittlerweile konnte man Kooperationen mit beiden Imster Pflegeheimen, dem TVB Imst-Gurgltal, der Raiffeisen Landesbank, der ISSBA und der Landeslehranstalt eingehen. Neben dem direkten Kontakt zum Bauer über die Website sollte der Handel die zweite Schiene darstellen. Die Nachfrage beim „Platter-Bäck“ in Imst sei sehr gut, berichtet Gerd Jonak. Nun startete man auch mit der Verkaufsstelle in Tarrenz beim „Wörle“. Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger, der das Projekt schon immer unterstützte, ließ es sich nicht nehmen, mit Gastgeber Marcus Wörle, BM Rudolf Köll, LLA-Direktor Josef Gstrein und den Vereinsmitgliedern einem Gläschen Tarrenzer Wein anzustoßen. „Ich bin neugierig, wie es angenommen wird“, hofft Marcus Wörle, der schon bisher Produkte der Tarrenzer Bauern in seinem Geschäft anbot, auf positives Feedback. Obmann Daum abschließend: „Unsere nächste Aufgabe wird sein, fünf, sechs Gastronomiebetriebe in der Region als Partner zu gewinnen. Erwiesenermaßen stehen die Gäste auf Köstlichkeiten, die aus der Region stammen!“

(Hubert Daum)

Selbstgebackenes für Ostern

Für die kommenden Kar- und Osterfeiertage stellen wir Selbstgebackenes aus verschiedenen Teigen wie Osterbrot, Palmbrezen, Osterhasen und Osterlämmer her.

Ort: Mehrzwecksaal Küche
Termin: 01. April um 19.30 Uhr
Kosten: EUR 12,50 plus EUR 3,50 Kostprobenanteil
Anmeldung: Susi Waibl, Tel. 0699 11365732
Bitte mitbringen: Schürze, Brottasche, Kuchenbehälter

LFI Ländliches Fortbildungsinstitut – Ihr Wissen wächst

Einladung

pensionisten verband Österreichs

Am Donnerstag, den **14. April 2011 findet um 14:00 Uhr** in der „Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Eva Keplinger

Vortrag zum Thema: „Keine Angst vor …“

Dienstag, den 05. April 2011 um 19:30 Uhr, Fahrtechnikzentrum Driving Village/Tarrenz

Referent: Annelies Blechinger, Praxis für Naturheilkunde
Keine Angst vor Autoimmunerkrankungen (MS, Diabetes)
Keine Angst vor Herzinfarkt
Keine Angst vor Krebs …
Ein Vortrag für Menschen, die ihre Gesundheit in die eigenen Hände nehmen wollen.

Die Veranstaltung ist kostenlos – freiwillige Spenden werden erbeten, um die Unkosten zu decken – DANKE!

ZIVILCOURAGE TIROL

Ehrungen beim Pensionistenverband

Der Pensionistenverband – Ortsgruppe Tarrenz traf sich am 10.03.2011 um ihre langjährigen Mitglieder gebührend zu ehren. Die Ehrungen wurden im Beisein von Bgm. Rudolf Köll und Bezirksobmann Reinhold Fae von Gretl Fringer durchgeführt.

40 Jahre:
Griesser Erna
Fischer Adolf
Matschedulnig Friedrich

25 Jahre:
Schatz Maria

20 Jahre:
Kiechl Ernst
Fringer Erich

15 Jahre:
Tiefenbrunner Helene
Vera von Minden
Unsinn Antonia
Buchschwenter Franz
Föger Regina

Bezirksobmann Reinhold Fae überreicht Gretl Fringer als Dank einen Geschenkskorb

Obfrauwechsel beim Pensionistenverband Tarrenz

Obfrau Gretl Fringer leitete über viele Jahre die Ortsgruppe Tarrenz mit viel Elan und Einsatz. Nach gebührenden Dankesworten von Bgm. Rudolf Köll und Reinhold Fae wurde „unserer“ Gretl ein Geschenkskorb überreicht.

„Wir danken dir liebe Gretl für die vielen schönen Nachmittage und Ausflüge die wir mit dir verbringen durften. Wir wünschen dir viel Gesundheit und viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie.“
Um das Wohl unserer Tarrenzer Pensionisten ist Eva Keplinger mit ihrem Team von nun an tätig.

Obfrauenwechsel: Mutter und Tochter – Gretl Fringer u. Eva Keplinger

Jahreshauptversammlung 2011 der Freiwillige Feuerwehr Tarrenz

Die Jahreshauptversammlung 2011 wurde wie üblich an einem Samstagabend im Gerätehaus abgehalten. Der Einladung folgten:

- **Bürgermeister Rudolf KÖLL,**
- **Vizebürgermeister Mag. Jürgen KIECHL,**
- **Gemeindevorstand Marcus WÖRLE**
- **Abschnittskommandant Hubert FISCHER**

unter anderem war auch unser Ehrenmitglied
- **OBI Herbert RAGGL**

sowie zahlreiche Gemeinderäte anwesend.

Zu Beginn folgte der Bericht des Schriftführers HV Bernhard JUEN. Er gab einen Überblick über sämtliche Tätigkeiten, von Einsätzen bis zu den Bewerben wurde alles sehr sorgfältig dokumentiert und mittels PowerPoint-Präsentation und vielen Fotos präsentiert.

Anschließend folgte der Bericht von Kassier HV Wolfgang TIEFENBRUNNER. Er konnte mit Stolz einen erfreulichen Kassastand vermelden.

Auch heuer konnten wieder einige junge Kameraden angelobt bzw. befördert werden.
Angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurden:

- **Dominik EITER**
- **Daniel JUEN**
- **Martin KIRSCHNER**
- **Sandro MARK**
- **Phillip POHL**

v.l. Hubert Fischer, Christian Tiefenbrunner, Martin Kirschner, Herbert Raggl, Dominik Eiter, Philipp Pohl, Sandro Mark, Daniel Juen, Rudolf Köll, Stefan Rueland

v.l. Hubert Fischer, Christian Tiefenbrunner, Herbert Raggl, Christoph Doblander, Marcel Winkler, Matthias Tangl, Stefan Rueland, Rudolf Köll

Vom Feuerwehrmann (FM) zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert wurden:

- **Christoph DOBLANDER**
- **Matthias TANGL**
- **Marcel WINKLER**

Kommandant HBI Stefan RUELAND fasste das vergangene Jahr kurz in Zahlen zusammen. 108 Übungen, 42 Einsätze und mehr als 3.000 Stunden freiwillige Arbeit lassen auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Bei den Einsätzen reichte die Bandbreite für die 95 aktiven Kameraden, angefangen vom kleinen Wasserschaden bis zum Gebäudebrand.

Um stets schnell und professionell helfen zu können wurden zahlreiche Stunden in die Ausbildung investiert, angefangen von der Grundausbildung bis hin zu fachspezifischen Themen wie z.B.: Atemschutz wurde das Wissen erweitert bzw. vertieft. Auch an der Landesfeuerwehrschule war die Freiwillige Feuerwehr TARRENZ dieses Jahr mit 32 Kameraden, die einen Kurs besuchten, stark vertreten.
Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr TARRENZ nahmen auch wieder an zahlreichen Bewerben teil. Angefangen vom Atemschutzleistungsabzeichen bis hin zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold war alles dabei. Erstmals nahmen Kameraden am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen teil, dieser Bewerb wurde an der Landesfeuerwehrschule Salzburg durchgeführt. Erfreulicherweise konnten alle Bewerbe positiv absolviert werden.

Die Vertreter der Gemeinde und des Bezirkfeuerwehrverbandes zeigten sich mit den zahlreichen Tätigkeiten und der geleisteten Arbeit sehr zufrieden.
www.feuerwehr-tarrenz.at (FF Tarrenz)

Das Jahr 2010 in Zahlen:

121	Mitglieder (gesamt)	588	Mann im Einsatz
95	Aktive	108	Übungen
42	Einsätze	539	Mitglieder bei Übungen
827	Einsatzstunden	2394	Stunden Ausbildung/Übung

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

Auskehren 2011

Die „Tårreter Hexe“ und die „Hexemusig“ möchten sich für den zahlreichen Besuch beim Auskehren 2011 bedanken.

Ein besonderer Dank gilt:
- Gotl Fini Brand
- Pius und Christian Stricker
- Günther Monz
- „Hexemuater“ Norbert Fürrutter (nachträglich alles Gute zum 50er)
- Schützenhauptmann Ralf Zoller
- Tschoppl´s Reinhard von Tschoppl´s Bude
- allen Eltern der Musikanten
- und „Alt-Karajan“ Alfred Lang

Ein Dank im Voraus an Bernhard Schöpf von den Imster Bergbahnen, der für alle Hexemusikanten eine Fahrt mit dem Alpine-Coaster spendiert.

Hundehütte zu verschenken!

Bitte melden bei Walter Kiechl,
Griesegg 23a,
Mobil: 0660/6551518

Ihr Nahversorger in Tarrenz
"Der Wörle"
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

5. Landeswettbewerb für Jugendblasorchester 2011

Mehrzwecksaal Tarrenz - Samstag, 09. April

17 Blasorchester mit rund 700 Teilnehmern werden erwartet. Vortrag der Pflicht- und Selbstwahlstücke von 9.30 bis 17.00 Uhr; Eintritt frei, Zutritt im Mehrzwecksaal jeweils zwischen den Auftritten der Orchester.

Jedes 2. Jahr wird vom Tiroler Blasmusikverband ein musikalischer Wettbewerb für Jugendblasorchester ausgeschrieben. Die punktebesten Orchester qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb am 22.10. in Linz. Die Einteilung der Orchester erfolgt nach dem errechneten Durchschnittsalter des Blasorchesters.

Die Musikkapelle Tarrenz ist bereits zum 3. Mal Veranstaltungsort dieses Wettbewerbes. Wir freuen uns über jeden Besucher. Besonders Familien mit Kinder sind willkommen. Weitere Informationen unter:
www.blasmusikverband-tirol.at, www.mk-tarrenz.at
(richo)

Therapie NEXT
Thomas Rinner
Physiotherapeut
Lehnenweg 1, 6464 Tarrenz
Tel: 0676/ 90 35 45 4 e-mail: therapie-next@gmx.at

tiroler
Felsenfest versichert.
Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

Vision für Afrika, Imst Kinderchor aus Uganda gastiert in Tarrenz

Der „Vision Choir“ aus Uganda, Ostafrika, gastiert in diesem Jahr erneut in Tarrenz! Bereits vor drei Jahren ist ein Chor hier bei uns gewesen und hat die Herzen der Zuschauer berührt! 16 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren singen Gospels, Spirituals und andere afrikanische Lieder, um ihre Freude durch Gesang und Tanz auszudrücken. Im Rahmen ihrer dreimonatigen Tournee durch Österreich, Deutschland und die Schweiz wollen sie am Mittwoch, 6. April um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude in Tarrenz die Zuschauer begeistern.

Kinderchor mit Erzbischof von Uganda

„Vision Choir“ ist der Kinderchor des Hilfswerks „Vision for Africa Intl.“ aus Uganda/Ostafrika. Es sind 16 fröhliche Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren, denen es auf dem Herzen liegt, Gott mit ihren Liedern für das zu danken und zu loben, was sie in ihrem Leben schon erfahren haben. Erleben Sie ihren Rhythmus und ihre Herzlichkeit, und lassen Sie sich von der Freude dieser Kinder anstecken! Der Eintritt ist frei.

Im Jahr 2001 wurde der Verein „Vision für Afrika“ in Imst und in Deutschland von der gebürtigen Innsbruckerin und früheren SOS-Kinderdorfmutter Maria L. Prean gegründet und hat sich dann auf die Schweiz und die USA ausgeweitet. Ziel der international tätigen Organisation ist es, armen Kindern in Afrika (hauptsächlich in Uganda) eine Ausbildung zu ermöglichen und sie aus oft hoffnungslosen Situationen herauszuführen. In Kinderheimen, Schulen und Zentren in vielen verschiedenen Orten Ugandas und teilweise auch in Kenia werden derzeit ca. 5.000 Kinder durch Patenschaften unterstützt und betreut. Inzwischen gibt es auch ein großes eigenes Werk mit Kinderhäusern (ähnlich dem SOS-Kinderdorf-Prinzip), Kindergarten, einer großen Volksschule, mehreren Berufsschulen und einer großen Hotelfachschule, wo Gäste aus aller Welt herzlich willkommen sind (s. www.vision-fuer-afrika.com).

Maria L. Prean, wohnhaft in Imst, lebt mehr als zwei Drittel des Jahres in Uganda, um sich vor Ort selbst um die Belange des Werkes zu kümmern.

„Wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat, kann man es sich kaum vorstellen, in welch menschenunwürdigen Verhältnissen viele Kinder in Afrika aufwachsen“, sagt Maria Prean. „Es gibt eine Großzahl von allein erziehenden Müttern, die kaum das nötige Geld zum Leben aufbringen können, sowie Millionen von Waisenkindern, deren Eltern an verschiedenen Krankheiten gestorben sind. Viele dieser Kinder werden von Verwandten aufgenommen, deren finanzielle Mittel aber nicht ausreichen, um dem Kind eine Ausbildung zu ermöglichen. Kinder ohne verwandtschaftliche Fürsorge leben meist auf der Straße.

Unsere Hilfe soll dazu dienen, den Kindern eine gute Fachausbildung, medizinische Grundversorgung und einen starken Glauben an einen lebendigen Gott zu vermitteln. Dies schafft - langfristig gesehen - die Voraussetzung für die Kinder, durch Glauben und persönlichen Einsatz ihr Leben und ihr Land positiv zu beeinflussen und zu verändern. Gleichzeitig helfen wir, das soziale Umfeld für die Kinder zu verbessern, indem wir eigene Schulen, Ausbildungsstätten, Kinderhäuser (in denen sich eine Mutter um mehrere Kinder kümmert), einen Kindergarten und andere soziale Einrichtungen bauen.

Wir sind dankbar für jeden, der solch ein Kind durch eine Patenschaft unterstützt oder uns durch Projektspenden hilft, neuen und menschenwürdigen Lebensraum für diese Kinder zu schaffen.“

Kurzinfo Uganda

Uganda liegt in Ostafrika, westlich von Kenia, in der Nähe des Äquators. Uganda hat etwa 27 Millionen Einwohner und ist mit einer Fläche von 241.000 km^2 etwa so groß wie Großbritannien. Über 50% der Bevölkerung Ugandas sind unter 15 Jahre alt. Vor allem Malaria und AIDS sind die Ursachen für die niedrige Lebenserwartung von etwa 45 Jahren und die etwa 4 Millionen Kinder, die zumindest einen Elternteil verloren haben.

Mehr Infos und Termine des Chores finden Sie auf: **www.vision-fuer-afrika.com**

Kinder beim Training in Uganda zur Vorbereitung auf die Tournee

Rene Engensteiner meisterlich

Bereits zum 3. Mal in Folge konnte Rene Engensteiner bei der Bezirksmeisterschaft der Luftpistolenschützen den Titel erringen. War es beim ersten Mal noch überraschend, so siegte er heuer überlegen mit persönlicher Bestleistung von 380 Ringen!

War heuer bester Pistolenschütze im Bezirk: Rene Engensteiner

Auch bei der kürzlich abgehaltenen Tiroler Meisterschaft war er sehr erfolgreich. Nach den 60 Schuss der Vorrunde lag er auf Platz 5. Im Finale der besten 8 Schützen der Vorrunde (10 Schuss mit Zehntelwertung) war er der Beste und konnte sich auf den 3. Rang verbessern und die Bronzemedaille einheimsen. Die Bezirksmeisterschaft der Luftgewehrschützen fand heuer zum Teil in Tarrenz statt. Unsere Schützen konnten dabei 6 Medaillen gewinnen. Den einzigen Titel holte Robert Gitterle (Versehrte), Silber ging an Daniel Juen (Jungschützen), Kevin Pikl (Junioren) und Franz Wille (Senioren 2), Bronze holten sich Wolfgang Tiefenbrunner (Senioren 1) sowie Hermann Kirschner (Senioren 3);
Weitere Top-10-Ränge: 5. Jan Horvath, 8. Patrick Fürstauer (Jungschützen); 4. Michaela Wuzella (Damen); 8. Martin Flür, 9. Edwin Köll (Herren); 6. Herbert Tiefenbrunner (Senioren 1); (mac)

Gildenmeisterschaft

Kürzlich hat die Schützengilde Tarrenz ihre Gildenmeisterschaft ausgetragen. 40 Schützen maßen dabei ihr Können. Bei den Stehend-Schützen wurde das ewige Duell Herbert gegen Wolfgang Tiefenbrunner erstmals in der Klasse Senioren 1 ausgetragen. Beide schossen 383 Ringe, das glücklichere Ende (besserer Ausschuss) hatte diesmal Herbert Tiefenbrunner für sich.

3 frischgebackene Gildenmeister: (v.l.) Claudia Tiefenbrunner, Markus Grüner und Michaela Wuzella

Durch den Aufstieg der „Tiefenbrunners“ in die Klasse Senioren 1 hieß der Sieger in der Herrenklasse zum ersten Mal seit 1997 nicht Tiefenbrunner – Markus Grüner nutzte die Gunst der Stunde. Erfreulich auch die Leistung der Jungschützen Daniel Juen und Jan Horvath (365 bzw. 357 Ringe). Von den beiden ist in Zukunft noch einiges zu erwarten.
Die härteste Klasse bei den Aufgelegt-Schützen ist die Klasse Senioren 1. Friedl Engensteiner konnte sich mit 317,7 Ringen um gerade mal 0,1 Ringe vor Robert Gitterle durchsetzen. Bei den Pistolenschützen konnte es nur einen Sieger geben: Rene Engensteiner (378 Ringe). Beachtlich die Leistung des Jungschützen Patrick Fürstauer, der beim ersten Pistoleneinsatz gleich 320 Ringe erzielte.

Die Gildenmeister:

Stehend: Jungschützen: Daniel Juen; Damen: Michaela Wuzella; Herren: Markus Grüner; Senioren 1: Herbert Tiefenbrunner; Pistole: Rene Engensteiner;
Sitzend: Jungschützen: Carmen Strele; Damen: Claudia Tiefenbrunner; Herren: Andreas Eiter; Senioren 1-Damen: Edeltraud Kurz; Senioren 1-Herren: Friedl Engensteiner; Senioren 3: Hermann Kirschner; (mac)

Nachruf Greti Raffeiner

Wir trauern um unsere Greti. Nach scheinbar überwundener, schwerer Krankheit ist der Tod unserer lieben Greti, unserer Obfrau, überraschend gekommen und hat uns alle tief getroffen. Greti war uns immer ein guter Freund und Weggefährte. Sie war rücksichtsvoll, großzügig und vor allem ein Mensch mit großem Herz.
Greti wird immer in unserer Mitte weilen und so an unserem weiteren Tun teilhaben.

Kunstforum Salvesen

Friedl Engensteiner siegreich

Am 13. März wurde in Innsbruck der Tirol-Cup ausgetragen. Es ist dies quasi die Landesmeisterschaft der Aufgelegt-Schützen („Hobby-Schützen").

(Tiroler) Meisterleistung: Friedl Engensteiner

Die Schützengilde Tarrenz war mit einem Teilnehmer vertreten – mit Friedl Engensteiner. Und das sehr erfolgreich. Mit dem besten Vorkampfergebnis (299 Ringe) und dem zweitbesten Finalergebnis (105,6) konnte er bereits zum zweiten Mal nach 2008 diesen Titel erringen. Wir gratulieren.

(mac)

Tarrenz erneut Meister

Am 14. März wurde in Haiming das Finale der Bezirksrundenwettkämpfe der Hobby-Schützen (Aufgelegt-Schützen) durchgeführt.

Beste Hobby-Schützen-Mannschaft im Bezirk: (v.l.) Egon Valentini, Friedl Engensteiner und Robert Gitterle

25 Mannschaften (zu je 3 Personen) nahmen an den 10 Vorkämpfen teil. Diese wurden von November bis Februar geschossen. Die 16 Besten bestritten nun das Finale in Haiming. Erfreulich, dass sich alle 4 Mannschaften der Schützengilde Tarrenz dafür qualifizieren konnten.

Das Finale wurde im K.O.-System ausgetragen: 2 zugeloste Mannschaften schießen jeweils gegeneinander. Die Besten jeder Mannschaft (lt. Vorrunden-Schnitt) schossen 10 Schuss „Mann gegen Mann", der Sieger erhielt einen Punkt. Ebenso die Zweit- und Drittbesten jeder Mannschaft. Jene Mannschaft, die mindestens 2 von den möglichen 3 Punkten erreichte, stieg in die nächste Runde auf.

Die Mannschaft Tarrenz 1 war der Titelverteidiger und ging auch heuer als Favorit ins Rennen. Berechtigt, denn sie blieb auch heuer siegereich. Erfreulich dass der Finalgegner ebenfalls aus Tarrenz kam, nämlich die Mannschaft Tarrenz 3.

Hier die Zusammensetzungen der Mannschaften:
Siegermannschaft: Tarrenz 1: Friedl Engensteiner; Robert Gitterle, Egon Valentini;
Vize-Meister: Tarrenz 3: Edeltraud Kurz, Gebhard Kurz, Rainer Kurz;
6. Rang: Tarrenz 4: Andreas Eiter, Hermann Kirschner, Ronald Ladner;
10. Rang: Tarrenz 2: Waltraud Oberhofer, Claudia Tiefenbrunner, Waltraud Tiefenbrunner; (mac)

Ponyreiten mit den Pferdefreunden Imst - Tarrenz!

Jedes Kind träumt davon. Wir die Pferdefreunde Imst – Tarrenz machen es möglich.

Jeden 1. Samstag im Monat hat jedes Kind die Möglichkeit, auf den Rücken der Pferde dieses Gefühl von 14.00 – 17.00 Uhr zu verspüren. Unser Saisonsauftakt beginnt am 15. April 2011 am Vereinsplatz im Biger, Imst.
Neu in unserem Programm sind die Kindergeburtstagspartys am Vereinsplatz mit Reiten, Grillen und am Lagerfeuer spielen.

Näher Informationen unter der Nummer: 0650/3209583

Am 15. April 2011 von 14.00 – 17.00 Uhr am Vereinsplatz Biger, Imst

Mit reiterlichen Grüßen freuen sich die Pferdefreunde Imst und Tarrenz sowie die Ponys Ronney, Happy, Herkules und Meranda auf Dein kommen! (nap)

Parallelslalom und Gesamtsiegerehrung der Gurgltaler Meisterschaft 2011

Am 27. Februar wurde von der SU Tarrenz das vierte Rennen, der Gurgltalermeisterschaft 2011, der Parallelriesentorlauf, im Bungerloch durchgeführt. 50 Starter/innen lieferten knappe und sehenswerte Läufe und kämpften sich von Runde zu Runde zum Sieg.

Sieger in der Zwergeleklasse: Sophia Eiter (SU Tarrenz), 2. Florian Winkler (WSV Karres), 3. Sarah Winkler (WSV Karres); Kinder: 1. David Fritzer (SC Imst), 2. Eva Eiter (SU Tarrenz), 3. Simon Hild (SU Tarrenz); Schüler: 1. Huter Benjamin (SC Imst), 2. Eva-Maria Zangerle (SU Tarrenz), 3. Pascal Pechtl (SC Imst); Allgem.: 1. Paul Winkler (WSV Karres), 2. Martin Köll (WSV Karres), 3. Erwin Vögele (SV Imsterberg).

(mi)

Gelungene Premiere – Nachtschilauf im Bungerloch

Es begann mit einer tollen Idee und vielen freiwilligen Helfern. Am 25. Februar 2011 konnte der erste Tårreter Nachtschilauf im Bungerloch, bei bestens präperierter und gut ausgeleuchteter Piste und bei toller Atmosphäre, veranstaltet werden. Knapp 100! Schifahrer/innen und eine Menge Schaulustiger nutzten das noch nie da gewesene Ereignis um Schi zu fahren und um die Kameradschaft zu pflegen. Ein Dank gilt der FFW Tarrenz für die Unterstützung bei der Ausleuchtung der Piste und der Gemeinde für die gratis Liftkarten! (mi)

„Tårreter Schinachwuchs“

GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
UNIQA
Ing. Baller Straße 1
6460 Imst
www.uniqa.at
Tel.: 05412 63507
Fax: 05412 63507-30
ulrich.plattner@uniqa.at

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

Klassensieger der Gurgltaler Meisterschaft 2011

Saisonabschlussparallelslalom der Sportunion Tarrenz

Am 6. März hieß es wieder „BEREIT – LOS“! Für viele Tårreter ein Pflichttermin beim Saisonabschlussparallelslalom dabei zu sein. Einen gewissen Reiz hat dieses schon seit Jahren durchgeführte Rennen sowohl für den Rennläufer als auch für den Zuschauer, wer in die nächste Runde aufsteigt. Oft auf hundertstel differierende und spannende Läufe bestimmten schlussendlich die Sieger.

Kinder: 1. Marina Oberhofer, 2. Philip Flür, 3. Eva-Maria Zangerle, 4. Simon Hild; Allgem.: 1. Walter Zangerle, 2. Mathias Tangl, 3. Andreas Eiter, 4. Bernhard Berghammer; B-Berwerb: 1. Sarah Oberhofer, 2. Alexander Flür, 3. Fabian Ritter, 4. Eva Kiechl. (mi)

v. l. Philipp Flür, Marina Oberhofer, Eva-Maria Zangerle, Simon Hild

v.l. Alexander Flür, Sarah Oberhofer, Fabian Ritter, Eva Kiechl

Eva-Maria Zangerle holt den Titel „Gurgltaler Meisterin 2011“ nach Tarrenz

Im Anschluss an den Parallelslalom fand die Gesamtsiegerehrung der GM 2011 statt. Nach drei gewerteten Rennen, welche vom SC Imst in Imst, der SU Tarrenz im Bungerloch und von der TUS Nassereith wegen Schneemangel in Imst veranstaltet wurden, konnten sich Eva-Maria Zangerle (SU Tarrenz) Gurgltaler Meisterin 2011 und Thomas Covini (SC Imst) Gurgltaler Meister 2011 nennen.

Weitere Platzierungen der SU Tarrenz: Zwergele weibl.: 1. Sophia Eiter; Zwergele männl.: 4. Sandro Waibl; Kinder I weibl.: 4. Hanna Wuzella; Kinder I männl.: 1. Fabian Ritter, 2. Elias Deutschmann, 3. Fabio Deutschmann; Kinder II weibl.: 1. Susanna Lung, 2. Eva Eiter, 5. Johanna Zangerle; Kinder II männl.: 3. Simon Hild; Schüler II weibl. 1. Eva-Maria Zangerle; AK I Damen: 1. Michaela Wuzella; Herren AK II: 1. Walter Zangerle, 2. Bernhard Berghammer; Herren AK I; 3. Andreas Eiter, 4. Rainer Witting; (mi)

Gurgltaler Meisterin 2011 – Eva-Maria Zangerle

Zwiderwurz

Bitte warten

Was haben Karl-Heinz Grasser (KHG) und das Warten gemeinsam? Es ist – ein schlechtes Image!
Beim Warten völlig zu Unrecht! Dies geht zumindest aus einer neuen Studie hervor. Wie beim Cholesterin gibt es nämlich ein gutes (GuWA) und ein schlechtes (SchleWa) Warten.
Das „SchleWa“ dürfte allgemein bekannt sein: Man wird unzufrieden, ärgerlich und aggressiv. Alles Gift für den Körper.
Beim „GuWa“ ist man ruhig, bei sich, im Hier und Jetzt, beobachtet die Umgebung, schmunzelt innerlich über die „Schlecht-Warter“.
Das „GuWa“ hat laut Studie genialste Auswirkungen: Für Frauen: Es macht schöner, verringert die Faltentiefe im Gesicht um bis zu 30 Prozent! Für Männer: Es macht potenter! (Zwar nur um 15 Prozent, aber immerhin!) Und für unsere Senioren: Es macht gesünder. Ein Wundermittel und das völlig gratis. Nur ein wenig Umdenken ist nötig.
Sie fragen, ob es die Studie wirklich gibt? Ausprobieren und abwarten. (Aber entspannt!) Bis dahin gilt für mich und KHG die Unschuldsvermutung!
(mac) mac1@gmx.net

(Fåscht) Ålls kimmt au…

Am „Laberasunntig“ lachte nicht nur die Sonne

Die Tårreter Labera gab auch heuer wieder so manchen Fauxpas unserer Mitbürger(Innen) in gewohnt humorvoller Dicht- und Liedkunst zum Besten. Auch wenn so manche laberaverdächtige Geschichte verwirrter Autofahrer und –händler leider zeitlich ungünstig passiert ist, das Vorwort ist Garant dafür, dass man der Labera so gut wie unmöglich entkommen kann. Nach den gewohnten Stationen Gurgltaler Hof, Pavillon, Pub und P(r)ost kamen die Laberasänger spätestens beim Barger in Hochform, wo sie eine zwerchfellerschütternde Show lieferten. Die Latte fürs nächste Jahr liegt hoch und nicht nur die HitteHatte freut sich auf ein Wiedersehen! (i.ra-kie)

Krabbelstube-Tanten gesucht!

Die Krabbelstube Tarrenz betreut jeden Freitagvormittag ca. 20-25 Kinder.

Wir sind ein ehrenamtliches Team, welches die Kinder mit Freude und Engagement betreut. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend 2 Tanten.

Bei Interesse bitte Anruf unter (0664) 4496523.

Das Krabbelstube-Team

vl. Walter Kiechl, Franz Wolf, Michael Prantl, Gabi Wastian, Hans Klement

Labera von vorne: Robert Flür, Hannes Schmid, Gebi Flür, Zettlverkäufer Werner Hundegger, Ewald Egger, Wolfgang Egger

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

02./03.04	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst	05412 66248
09./10.04	Dr. Wolfgang LAIMER	Imst	05412 66100
16./17.04	Dr. Stefan REISINGER	Imst	05412 66753
23./24.04	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst	05412 63380
25.04	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz	05412 64266
30.04/01.05	Dr. Werner UNSINN	Imst	05412 62500

Wochenend-Dienste Zahnärtzte

02./03.04	Dr. Rudolf SCHÖPF	Ötztal-Bahnhof	05266 87142
09./10.04	Dr. Andreas WUTSCH	Arzl i.P.	05412 63557
16./17.04	MR Dr. Gabriel NIEDERMAIR	Landeck	05442 63228
23./24.04	Dr. Reinhard PÖLL	Ötz	05252 6192
25.04	Dr. Hans PRAXMARER	Sölden	05254 2172
30.04	Dr. Günther RINNER	Stanz bei Landeck	05442 64343